

Archiv der Münchner Frauengesundheitsbewegung von 1968 bis 2000: Wissenschaftlicher Beirat

Am 1. März 2010 startete im Bereich "Wissenschaft und Forschung" in der Frauenakademie München e.V. ein neues Projekt. Das Projekt "Archiv der Münchner Frauengesundheitsbewegung" läuft bis April 2011. In dieser Zeit sollen möglichst viele historische Dokumente aus dem Zeitraum von 1968 bis 2000 zu dieser BürgerInnenbewegung gesammelt und nach den Regeln der Archivkunde dokumentiert werden, um sie für weitere Forschungsaktivitäten aufzuarbeiten und zu bewahren.

Das Forschungsprojekt wird von einem hochkarätigen wissenschaftlichen Beirat begleitet und beraten. Darin vertreten sind

- Dr. Angelika Baumann, Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Leitung Abteilung 1, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film, Literatur, Musik, Stadtgeschichte, Wissenschaft;
- Lydia Dietrich, Mitglied des Münchner Stadtrats für die Grünen;
- Ute Elbracht, M.A., Historikerin, Archivarin im Institut für Zeitgeschichte;
- Dr. Anita Heiliger, Soziologin, wissenschaftliche Referentin am Deutschen Jugendinstitut, Gründerin und Vorstandsmitglied KOFRA - Kommunikationszentrum für Frauen zur Arbeits- und Lebenssituation München;
- Polina Hilsenbeck, Diplompsychologin und Psychotherapeutin, Geschäftsführung Frauentherapiezentrum FTZ – gem. GmbH; Genderbeauftragte im Vorstand des Gesundheitsbeirats der LH München;
- Cornelia Lohmeier, Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München;
- Andrea Mager-Tschira, Referat für Gesundheit und Umwelt München;
- Rolf Ortman, Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Fachbereich III: Kommunale Beschäftigungspolitik und Qualifizierung;
- Dr. Irmgard Pfaffinger, Fachärztin für psychosomatische Medizin, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie sowie im Berufsverband der Fachärzte für Psychosomatische Medizin Deutschlands (BPM); Vorsitzende der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns;
- Monika Renner, ehrenamtliche Stadträtin München SPD-Fraktion;

- Dr. Andrea Rothe, Politologin, Städtisches Klinikum München, Stabsstelle Betriebliche Gleichbehandlung, Vorsitzende der Frauenakademie München e.V.;
- Professor Dr. Florian Steger, Professur für Geschichte und Ethik der Medizin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Privatdozent am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen und am Institut für Geschichte der Medizin der Ludwig-Maximilians-Universität München, Gastprofessur für Medizinrecht und Ethik, Department Human- und Wirtschaftswissenschaften, UMIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik, Hall in Tirol (Österreich);
- Dr. Ingrid Stelzel, Gestalt- und Körpertherapeutin, Mitarbeiterin im Frauengesundheitszentrum München;
- Professorin Dr. Paula Villa, Professur am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität.